
Segen

Lexikon zur Bibel S. 1065:

Unter Segen (Gegensatz: Fluch) versteht die Bibel die **Zuwendung von göttlichem Heilsgut an Menschen**, sei es durch Gott selbst oder durch in der Macht Gottes handelnde Menschen (vgl. 1 Mo 12,3).

Die Kraft des Segens geht auf den Gesegneten über, erscheint fast wie selbstständig wirkend, wird durch Ausspruch (1 Mo 27,28f; 48,15f) und Handauflegung (V. 14) vermittelt. Der einmal verliehene Segen kann sich auf die Nachkommen (5 Mo 28,4), auf den Besitz und die Umwelt des Gesegneten (V. 3ff) erstrecken und trifft ein (4 Mo 22,6), selbst wenn er erschlichen wurde (vgl. 1 Mo 27).

So wird der Gesegnete selbst Ausgangspunkt göttlichen Segens (vgl. 1 Mo 12,3); Jakob segnete seine Enkel und seine Söhne (1 Mo 48;49) und Mose die Stämme Israels (5 Mo 33). Gelegentlich werden auch Geschenke als Segen bezeichnet (1 Mo 33,11; 1 Sam 25,27; 2 Kön 5,15).

Im Grunde ist es immer Gott selbst, der segnet (1 Mo 49,25). Wird Segen meist dem Menschen zugewandt (1 Mo 1,28; 12,3; 26,3), so segnet Gott doch auch den siebten Tag (1 Mo 2,3), die Tiere (1 Mo 1,22), das Brot und Wasser (2 Mo 23,25).

Was dem Menschen im Segen zufließt, ist Gabe und Auswirkung göttlicher Liebe (5 Mo 7,13). Gottes Segen schenkt zahlreiche Nachkommenschaft (1 Mo 1,28), Landbesitz, fruchtbare Ernte und Viehreichtum (1 Mo 39,5; 5 Mo 28,3-5; Hiob 42,12; Ps 65,11), sicheres Leben und Schutz vor Feinden (1 Mo 14,19f; Ps 29,11).

In der gottesdienstlichen Feier legen die Priester mit erhobenen Händen (Sir 50,22f) den Segen auf das Volk nach einer festen Formel (4 Mo 6,23ff; 5 Mo 10,8). Auch die Könige segnen das Volk (David 2 Sam 6,18; Salomo 1 Kön 8,14). Auch Opfer wurden gesegnet (1 Sam 9,13).

Jesus hat den Fluch, der im Scheitern am Gesetz Gottes besteht, von den Menschen weggenommen (Gal 3,13f), damit ihnen der in Abraham verheißene Segen zuteil wurde (Apg 3,26). Er segnet die Kinder (Mk 10,16) und seine Jünger vor der Himmelfahrt (Lk 24,50). Sie sollen Segensträger sein (Röm 12,14; 15,29), und die Kraft Gottes in ihnen bezeugt sich darin, daß sie selbst den Feind und Verfolger noch der Segensmacht Gottes befehlen (Mt 5,44; Lk 6,28; 1 Kor 4,12; 1 Petr 3,9).

Die hebr. und griech. Wörter für „Segen, segnen“ können aber auch „loben, preisen“ und „danken“ bezeichnen. Sie sind an den betreffenden Stellen in der LÜ meist entsprechend wiedergegeben (1 Mo 24,48; 5 Mo 8,10; Ri 5,2,9; Mt 14,19; 15,36; 26,26), nur in 1 Kor 10,16 steht in LÜ noch „segnen“.

Handbuch - Segen

- 1,1 Die **Segensworte** Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.

Unser Vater im Himmel wendet sich uns Menschenkindern zu. Hier im Henoch-Buch ganz besonders denen, die erst in einer Zeit leben werden, die aus der Sicht Henochs erst noch kommen wird. Das klingt auf den ersten Blick beruhigend.

Was bedeuten hier die Segensworte? Er spricht seine Kinder an, läßt durch Henoch mitteilen, daß er uns nicht vergessen hat. Denn er sieht alles und hat gesehen, wie wir unter der Ungerechtigkeit leiden, unterdrückt werden auf vielen Lebensgebieten.

Er spricht, vielmehr läßt Worte der Ermutigung an uns ausrichten. Seine Worte richten uns auf, sollen uns aufrichten, angesichts der schweren Zeiten. Unser Vater im Himmel läßt uns nicht alleine. Durch das ganze Buch verteilt dürfen wir lesen, was die erwartet, die sich dem Vater zuwenden und zugewandt haben. Und ebenso, was mit all denjenigen geschieht, die sich von ihm abgewandt haben und nicht mehr zurückkehren wollen, sondern weiterhin Sünden begehen und Schuld auf sich häufen.

Segen

- 1,1 Die **Segensworte** Enochs, womit er segnete die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 10,21 die Pflanze der Gerechtigkeit und Rechtschaffenheit erscheine und ihr Hervorbringen **werde zum Segen**.
- 10,23 Und dann werden alle Heiligen danken und leben, bis sie Tausend erzeugt haben, während die ganze Zeit ihrer Jugend und ihre Sabbate in Frieden vollendet werden. In diesen Tagen wird die ganze Erde in Gerechtigkeit bebaut; sie wird ganz mit Bäumen bepflanzt **und mit Segen erfüllt**, jeder Baum der Freude wird auf derselben gepflanzt werden.
- 10,28 In diesen Tagen werde ich auf tun **die Schätze des Segen**, welche im Himmel sind, daß ich sie herabkommen lasse auf die Erde und alle Werke und Arbeit der Menschen.
- 41,5 Nach diesem wurde der Pfad des Mondes, der verborgene wie der sichtbare, eben sowohl als der Fortgang seines Pfades bei Tage und bei Nacht vollendet, während jeder, einer wie der andere, nach dem Herrn der Geister sah, erhebend und lobpreisend ohne Aufhören, sintemal Lobpreisen für sie Ruhe ist; aber **in der glänzenden Sonne ist ein häufiges Wandeln zu Segen und Fluch**.
- 57,2 Sie leuchten **zum Segen und zum Fluch**, nach dem Willen des Herrn der Geister.
- 57,4 Und die Wohnungen der Erde wurden mir gezeigt. Der Schall des Donners ist zum Frieden und **zum Segen, aber auch zum Fluch**, nach dem Worte des Herrn der Geister
- 57,5 Alsdann wurden alle Geheimnisse der Strahlen und Blitze von mir gesehen. **Zum Segen** und zur Sättigung leuchten sie
- 75,3 Durch vier ihnen gehen hervor **Winde des Segens und des Heils**. Und aus den acht übrigen gehen hervor Winde der Züchtigung; wenn sie gesendet werden, verderben sie die ganze Erde und das Wasser, welches auf derselben, und alle, welche wohnen auf ihr, und alles, was im Wasser ist und auf der Erde.
- 75,10 Und nach diesen viertens die Winde, welche gegen Abend. Durch das erste Tor, welches sich neigt gegen Mitternacht, und von ihm geht hervor Tau, und Regen, und Reif, und Kälte, und Schnee, und Kühlung; und **aus dem mittleren Tore geht hervor Tau und Regen, Heil und Segen**.
- 80,5 Und ich rühmte den Herrn wegen seiner Geduld **und seines Segens über die Kinder der Welt**.

Handbuch - Segen

- 105,25 Und dies beobachteten sie, und viel geprüft hat sie der Herr und erfunden wurden ihre Geister in Reinheit, daß sie preisen seinen Namen. Und **allen ihren Segen habe ich erzählt** in Büchern, und er belohnte ihre Häupter, denn sie sind erfunden worden als die, welche lieben den Himmel vor ihrem Odem, welcher für sie ewig. Und während sie niedergetreten wurden von den bösen Menschen und hörten von ihnen Schmähung und Gotteslästerung, und beschimpft wurden, indem sie mich priesen: werde ich nun rufen die Geister der Guten von dem Geschlechte des Lichtes, und verändern diejenigen, welche geboren wurden in Finsternis, welche in ihrem Fleische nicht wieder empfangen die Ehre, wie es würdig war ihrer Treue.
- 105,27 Hier endet das Gesicht Enochs, des Propheten. **Möge der Segen seines Gebetes** und die Gabe seiner festgesetzten Zeit sein mit seinen Lieben! Amen.

segnen / segnete / gesegnet / segnen

- 1,1 Die Segensworte Enochs, womit er **segnete** die Auserwählten und die Gerechten, welche leben werden in der Zeit der Trübsal, wo verworfen werden alle Bösen und Gottlosen. Enoch, ein gerechter Mann, welcher mit Gott war, redete und sprach, als seine Augen geöffnet worden und er gesehen ein heiliges Gesicht in den Himmeln: Dies zeigten mir die Engel.
- 1,8 So werden denn alle Gottes sein, glücklich und **gesegnet** und der Glanz Gottes wird sie erleuchten.
- 10,26 Dann werden alle Menschenkinder gerecht sein, und alle Völker mir göttliche Verehrung erweisen und mich **segnen**; alles wird mich anbeten.
- 26,1 Dann werden alle Menschenkinder gerecht sein, und alle Völker mir göttliche Verehrung erweisen und mich **segnen**; alles wird mich anbeten.
- 45,4 An diesem Tage will ich meinen Auserwählten wohnen lassen in ihrer Mitte, will verändern den Himmel, **will segnen ihn** und erleuchten ihn für immer.
- 45,5 Ich will auch verändern die Erde, **will segnen sie**, und diejenigen, welche ich auserwählt habe, wohnen lassen auf ihr. Aber diejenigen, welche Sünde begangen haben und Ungerechtigkeit, sollen sie nicht betreten; denn ich habe sie gesehen. Meine Gerechten will ich sättigen mit Frieden und sie vor mich stellen, aber die Verdammung der Sünder soll heranrücken, damit ich sie vernichte von der Oberfläche der Erde.
- 66,3 Und es wird sein hierauf ein Same des Lebens, und eine Umwandlung wird kommen, damit nicht leer bleibt die Erde. Und ich will bestätigen deinen Samen vor mir in Ewigkeit zu Ewigkeit. Und der Same derjenigen, welche mit dir wohnen werden auf der Oberfläche der Erde, wird nichts unternehmen auf der Oberfläche der Erde, und er wird **gesegnet** sein und zahlreich werden vor der Erde, in dem Namen des Herrn.“
- 80,6 Und zu der Zeit sprach ich: „Gesegnet ist der Mann, welcher stirbt gerecht und gut, und über welchen ein Verzeichnis von Unrecht gar nicht geschrieben, und an welchem nicht gefunden worden ist Verbrechen!“
- 81,4 **Gesegnet** sind alle Gerechten, **gesegnet** alle, welche wandeln auf dem Wege der Gerechtigkeit, und an welchen nicht ist Sünde gleich den Sündern, bei der Zählung aller ihre Tage!“
- 97,9 Und in jenen Tagen sind **gesegnet** alle diejenigen, welche aufnehmen das Wort der Weisheit, und es verkündigen und nehmen die Wege des Erhabenen, und gehen auf dem Wege der Gerechtigkeit, und nicht böse sind mit denen, welche böse;
- 103,4 Wehe euch, o Sünder, wenn ihr sterbt in euren Sünden! Und sprechen werden diejenigen, welche sind wie ihr, über euch: „**Gesegnet** sind diese Sünder; alle Tage haben sie gesehen, und nun sind sie gestorben in Glück und Reichtum; Unglück und Verderben sahen sie nicht in ihrem Leben, in Ehren sterben sie, und Gericht ward über sie nicht gehalten in ihrem Leben.“